



Deutsche Umwelthilfe e.V. | Hackescher Markt 4 | 10178 Berlin

EU-Kommission

BUNDESGESCHÄFTSSTELLE
BERLIN

Hackescher Markt 4
Eingang: Neue Promenade 3
10178 Berlin

Reinhild Benning
Tel. +49 30 2400867-885
Fax +49 30 2400867-19
Mobil +49 151 17918487
benning@duh.de
www.duh.de

17. Mai 2022

Stellungnahme der DUH zur Liste der Antibiotika, die der Humanmedizin vorbehalten werden sollten

Drug resistance – list of antimicrobial medicines reserved for treating humans

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH) begrüßt die Möglichkeit, an der Konsultation zur in Rede stehenden Liste der Reserveantibiotika teilnehmen zu können.

Inhaltlich lehnt die DUH den Vorschlag der EU-Kommission für die Liste der Antibiotika, die für Menschen vorbehalten werden, ab.

Begründung:

- Die vorgelegte Liste verändert die Zulassungszustand nicht und verfehlt daher das Ziel, bestimmte Antibiotika, die bei Tieren eingesetzt werden, für Menschen vorzubehalten.
- Der Vorschlag weicht ab von der WHO-Empfehlung, die CIA HP (Critically Important Antimicrobials Highest Priority for Human Medicine) nicht bei Lebensmittel liefernden Tieren einzusetzen.
- Der Vorschlag gefährdet die menschliche Gesundheit und die Stabilität unseres modernen Gesundheitssystems, das auf wirksame Antibiotika und somit Reserveantibiotika angewiesen ist (Bruhn 2021)

Der Vorschlag ignoriert,

- dass der Bedarf an Colistin in der Humanmedizin sich in den letzten 4 Jahren bei Menschen in der EU verdoppelt hat
- dass z.B. Colistin zwar als CIA HP bei der WHO gelistet ist, aber nicht auf der OIE-Liste mit höchster Wichtigkeit für die Tiermedizin (OIE, 2007) und demnach durchaus entbehrlich wäre in der Nutztierhaltung
- dass die EMA (2015, 2020) noch vor Kurzem vor schneller Ausbreitungsgefahr der Colistin-Resistenzen gewarnt hat

- dass viele EU-Staaten ohne Colistin in der Tierhaltung problemlos Fleisch und Milch erzeugen können und damit das erforderliche veterinärmedizinische Mindestmaß von 0 mg/ kg Tiergewicht vorgeben
- dass in anderen EU-Staaten die EMA-Empfehlung von max. 5 mg Colistin je kg Körpergewicht bei Lebensmitteltieren massiv überschritten wird und eine einheitliche Regulierung schon deswegen erforderlich ist
- dass die großen Unterschiede im Verbrauch der CIA HP zwischen den Mitgliedsstaaten insgesamt belegen, dass das Einsparpotential für die CIA HP bis zur Nicht-Verwendung reicht.

Es fehlt an Ausgewogenheit der Interessen

Der Vorschlag basiert auf einer Stellungnahme der EMA, bei der nach eigenen Angaben die Stellungnahmen von Tierhaltenden und derer, die Antibiotika bzw. CIA HP verkaufen, ein hohes Gewicht hatten, während die Stellungnahme von humanmedizinischen Institutionen und Expert:innen nicht klar zu erkennen ist und möglicherweise stark unterrepräsentiert ist. Daher verweist die DUH hiermit ausdrücklich auf die Position der Bundesärztekammer <https://link.springer.com/article/10.1007/s00092-021-4700-5> für einen Vorbehalt der CIA HP für Menschen.

Schlussfolgerung:

- Der Vorschlag stellt aus Sicht der DUH die Interessen der Tierhaltenden und derer, die diese Antibiotika verkaufen über die Interessen der Allgemeinheit bzw. über die öffentliche Gesundheit. Daher lehnt die DUH die vorgelegte Liste ab.

Die DUH bittet um einen neuen Vorschlag für die Liste auf der Basis einer ausgewogenen Berücksichtigung aller Positionen und der besonderen Beachtung des Risikos, das Antibiotikaresistenzen für Menschen in unserer alternden Gesellschaft darstellen, gemäß dem One-Health-Prinzip und gemäß Nachhaltigkeitsziel "Leave no one behind".

Die DUH empfiehlt, die WHO-Liste der CIA HP direkt zu übernehmen und diese Wirkstoffe für Menschen vorzubehalten. Dies sollte in einem Rechtsakt vollzogen werden, der den Einsatz bei ganzen Tiergruppen unterbindet und zugleich Ausnahmen für Einzeltierbehandlungen unter definierten Umständen erlaubt.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhild Benning

Senior Expert Landwirtschaft | Teamleiterin Landwirtschaft | Naturschutz und Biologische Vielfalt

Deutsche Umwelthilfe e.V. | Bundesgeschäftsstelle Berlin | Hackescher Markt 4 | 10178 Berlin

E-Mail: benning@duh.de